



## Antrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayer** und **Fraktion (SPD)**

### **Privilegierung besonders umweltschonender Fahrzeuge**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Antrag des Landes Baden-Württemberg zur Entschließung des Bundesrats zur Schaffung von begrenzten und befristeten Privilegien für Fahrzeuge mit besonders geringem Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)- und Schadstoffausstoß im öffentlichen Straßenraum und zur Kennzeichnung von Fahrzeugen mit besonders geringem CO<sub>2</sub>- und Schadstoffausstoß und Euro 6/VI-Fahrzeugen mittels Plaketten durch gesetzliche Maßnahmen im Bund zu unterstützen.

### **Begründung:**

Die Entschließung des Landes Baden-Württemberg fordert die Bundesregierung auf, zeitnahe Regelungen vorzulegen, die begrenzte und befristete Privilegien für besonders schadstoffarme Fahrzeuge beinhalten. Insbesondere ist es erforderlich, eine Ausweisungsmöglichkeit von Parkplätzen – inkl. eines entsprechenden Verkehrszeichens – für das Laden von Elektrofahrzeugen im öffentlichen Straßenraum zu schaffen. Zudem ist ein Konzept zur eindeutigen Kennzeichnung von Fahrzeugen mit besonders geringem CO<sub>2</sub>- und Schadstoffausstoß erforderlich. Auch schadstoffarme Euro VI-Fahrzeuge sollten mittels einer besonderen Plakette eindeutig gekennzeichnet werden.

Mit dieser Initiative sollen auch Elektroautos über entsprechende Regelungen für Parkplätze vor Ladestationen gefördert werden, z.B. durch zeitlich befristete Befreiungen von Parkgebühren oder generellem Gratis-Parken. Die Initiative beinhaltet fachlich vernünftige Vorschläge, die Bayern im Bund ebenfalls unterstützen sollte.